

Kontakt:

Sigrun Passelat

eMail: sigrun@passelat.com

Online: www.facebook.com/passelat
www.instagram.com/_fitbionicwomen_



Das Leben bedeutet,
nicht immer zu gewinnen,
sondern durchzuhalten,
an sich zu glauben
und niemals aufzugeben !

Spendenlauf für die Krebshilfe

Über den 21er Weg von
St. Radegund- auf den- Schöckl

Motivation

**Aufgeben ist keine
Option für mich !**

Spendenkonto:

Bank99

Sigrun Passelat

IBAN AT61 1912000054405210

Verwendungszweck: Krebshilfe

Ich bin Sigrun

...und Sport war schon immer mein Lebenselixier. Seit meiner Jugend habe ich Badminton als Leistungssport betrieben, später kam das Laufen mit Distanzen bis zum Halbmarathon mit dazu. Im Jahr 2005 verletzte ich mir bei einem Treppensturz mein rechtes Knie. Diese Verletzung ist im Jahr 2013 dafür verantwortlich, dass mir ein künstliches Kniegelenk eingesetzt werden muss. Bei dieser Operation gerät unglücklicherweise ein multiresistenter Keim in die Wunde. Vier künstliche Kniegelenke später stehe ich 2016 vor der Entscheidung, mir mein rechtes Bein amputieren zu lassen... Bis 2017 folgen insgesamt drei Amputationen. Das Ergebnis ist ein kurzer Oberschenkelstumpf. Doch davon lasse ich mich nicht unterkriegen. Mit eisernem Willen und einer Interimsprothese beginne ich, mir mein Leben neu aufzubauen. Prothesentraining und Fitness-Studio helfen mir dabei, wieder mit beiden Beinen im Leben zu stehen und ins Berufsleben zurückzukehren. Zu Weihnachten 2018 bekomme ich dann die Diagnose, dass ich Knochenkrebs (Chondrosarkom) im Stumpf habe. Eine weitere Amputation in Jänner 2019 führt dazu, dass ich noch mehr Stumpflänge verliere. Doch auch davon lasse ich mich nicht unterkriegen.

Im Gegenteil, ich fange danach wieder mit dem Nordic Walking an, nehme an mehreren Läufen, noch in meiner alten Heimat teil, lerne mit einem Bein wieder schwimmen und finde echt Gefallen

daran.



Als ich dann im August 2020 zu meinem Mann in die Steiermark gesiedelt bin, dachte ich alles sei gut. Wir starteten beide beim Graz Marathon und bei anderen Läufen.

Im Sommer ging ich bis zu drei Mal in der Woche ins Becken um lange Distanzen zu schwimmen. Ich fühlte mich gesund. Doch mein Kopf sagte auf einmal, da stimmt etwas nicht. Die Symptome und Schmerzen die ich bereits 2019 verspürte waren zurück gekehrt. Mehrere Untersuchungen folgten Ende 2020, bis ich erneut die Diagnose Chondrosarkom bekam. Eine Welt brach aber trotz allem nicht für mich zusammen. Ich habe die erneute Operation Ende Jänner 2021, als große Chance gesehen endlich krebsfrei zu sein. Bei dieser Amputation verlor ich meinen Rest vom Oberschenkel. Ich bin jetzt Hüftexartikuliert..

Ich sehe diese Operation als Neustart. Ein Neustart hoffentlich ohne Krebs.

Verliert nie den Mut und eure Zuversicht.



Wenn ich das schaffe, schafft ihr das auch!

Doch was habe ich mit diesem Lauf vor? Ich möchte Spenden für die Krebshilfe sammeln Die Krebshilfe ist in ihrer Tätigkeit auf Spenden angewiesen und diese wichtigen Leistungen könne nur mit Hilfe und Unterstützung erbracht werden! Bitte helfen Sie mir dabei die Krebshilfe zu unterstützen!

